

Niederschriftsauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung Leizen vom 30.01.2025

Top 4 Bericht der Bürgermeisterin

- An der letzten Sitzung des Wasser- und Bodenverbandes hat Herr Witzke teilgenommen. Herr Gallinat geht in Rente, ein neuer Geschäftsführer sowie ein neuer technischer Mitarbeiter wurden eingestellt.
- Kran wurde auf Ladefläche des Betriebsfahrzeuges der Gemeinde installiert
- Onlinetermin BGM & Frau Kassner (BA) mit einem Interessenten für das Gewerbegebiet Leizen hat stattgefunden
- Im Bereich der Krimm sind die Unterhaltungsmaßnahmen an der Straße abgeschlossen worden.
- 2 Bänke wurden bestellt, finanzielle Grundlage war hierfür eine Spende des Ing.Büros Minke (Geld ist zwischenzeitlich auf dem Konto des Amtes eingegangen)
- Herr Schröder möchte zwei kleine Blechschuppen, welche sich auf dem zukünftigen Baugrundstück in Leizen befinden, übernehmen. Es konnte kein Eigentümer zu diesen Gegenständen gefunden werden. Die GV hat keine Einwände gegen eine Übernahme.
- Jahresempfang der Stadt Röbel war gelungene, gut besuchte Veranstaltung.
- Bgm möchte zusammen mit LVB versuchen, ein medizinisches Versorgungszentrum in Röbel zu integrieren.
- Amtsausschuss tagte in Kieve im neuen GZ
- 2. Bürgerinfo zur Straßensanierung in Minzow hat stattgefunden, ein weiterer Termin des Bauausschusses wird folgen
- Leizener Verein wird die Pachtung/Bewirtschaftung des Schmiedehofes nicht alleine stemmen können- es muss eine Lösung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde gefunden werden
- Sanierungsmanager T. Perlik wechselt Arbeitsposition innerhalb der Firma „Stadtwerke Neustrelitz“
- Nach Vorrottermin zur Wegegestaltung des Weges zum See besteht Einigung zwischen allen Beteiligten (bauausführende Firma Schrötter/Landwirt bzw. Pächter). Die anstehenden Arbeiten sollen nun in einem endgültigen Termin mit der Bgm, Frau Neudeck und Fa. Schrötter abgestimmt werden.
- Zum weiterhin bestehenden Problem des „wildten Campens“ am See wird vorgeschlagen, den Weg mit einer Schranke und einem Schließsystem zu sichern.
- Bgm berichtet über den aktuellen Stand des Zensusverfahrens, der vom Amt beauftragte Fachanwalt möchte ein Gutachten erstellen lassen. Die Kosten betragen je Gemeinde voraussichtlich ca. 60 €. Auf Nachfrage der Bgm erklären sich alle GV mit dieser Kostenbeteiligung einverstanden.